

Burghard Rauschelbach

12 Die Rolle des Afrika-Tourismus in der deutschen Entwicklungspolitik – eine kritische Analyse

Zusammenfassung: Afrika ist seit langem Gegenstand der internationalen Entwicklungspolitik. Es gibt zahlreiche traditionelle Beziehungen zu Ländern des afrikanischen Kontinents. Spätestens seit dem Afrikagipfel in Berlin 2018 stößt auch die deutsche Afrikapolitik auf ein wachsendes Interesse. Damit stellt sich auch die Frage, welche Rolle der Tourismus dort als explizite Aufgabe der deutschen Entwicklungspolitik spielen kann. In einem Exkurs werden touristische Zertifizierungssysteme für Nachhaltigkeit, die in Afrika kursieren, betrachtet.

Schlagwörter: Deutsche Entwicklungspolitik, Afrikapolitik, Afrika-Tourismus, Zertifizierungen, nachhaltiger Tourismus

12.1 Afrika-Tourismus, Afrikas Tourismus – ein grundlegendes Missverständnis?

Das Image Afrikas als Reiseziel ist vorgeprägt durch die Erzählungen von Abenteurern, Entdeckern, Forschungsreisenden und Kaufleuten sowie schließlich von Kolonisatoren, Verwaltungsbeamten und Ingenieuren.¹ Zoologische Gärten und völkerkundliche Museen zeigen ein Abbild der verschiedenen Wahrnehmungen außerhalb des Kontinents. Dem entspricht, dass der Afrika-Tourismus überwiegend als internationaler Fernreisetourismus mit einseitiger Quellland-Zielland-Beziehung in Zusammenhang gebracht wird. Die Länder Afrikas werden nicht als Kooperationspartner, sondern als Destinationen für Europäer oder andere Übersee-Touristen wahrgenommen. Afrika wird somit als Ganzes zum Bündel touristischer Produkte, abgestimmt auf Marktbedürfnisse und Kundenvorstellungen von außen. Letztlich spiegeln sich darin Reisende als Zielgruppen wider, die in ihrer Erscheinung sehr unterschiedlich sind: Konferenzteilnehmer, Individual-Rucksacktouristen, moderne Abenteurer, organisierte Gruppenreisende und alle möglichen Mischformen. Schließlich sind da noch die sogenannten Expatriates, in Afrika tätige Mitarbeiter von internationalen Organisationen und Unternehmen. Sie alle eint die Eigenschaft, dass sie kapitalkräftig sind und Devisen nach Afrika bringen. Auch die deutsche tourismusbezogene Entwicklungspolitik zielt vorwiegend auf diese Touristentypen, während die Reisenden des regionalen und nationalen Reiseverkehrs mit ihren ganz unterschiedlichen Anforderungen vernachlässigt werden. Mit der Zunahme des Flugverkehrs wächst auch die Bedeutung des innerafrikanischen Tourismus und des Tourismus aus Asien.²

¹ Vgl. Kapitel 8 zu Kolonialerbe und Tourismus.

² Vgl. Kapitel 1 zur Tourismusedwicklung in Afrika.